

## Pressemitteilung

# Krankenhaus Bethel Berlin spart mit Hilfe von HOCHTIEF Energy Management über 20% Energie

Matthias Felten  
Alfredstrasse 236  
45133 Essen  
Tel.: 0201 824-2704  
Fax: 0201 824-7969  
matthias.felten@hochtief.de

Seite 1  
06.04.2010

- Energiespar-Contracting garantiert rund 112.000 Euro weniger Energiekosten pro Jahr
- Pro Jahr gelangen dadurch 600 Tonnen CO<sub>2</sub> weniger in die Atmosphäre
- Berliner Energieagentur überprüft als Projektmanager die Einsparungen

Das Krankenhaus Bethel Berlin geht den Weg zum "Green Hospital" konsequent weiter. Ein sogenanntes Einspar-Contracting von HOCHTIEF Energy Management soll über 20 Prozent der bisherigen Energiekosten einsparen und zu einer CO<sub>2</sub>-Reduktion von rund 600 Tonnen pro Jahr führen. Neue Lüftungs- und Kühlungstechnik, energiesparende Beleuchtung, moderne Schwimmbadtechnik - der Energiedienstleister setzt in den kommenden Monaten ein umfangreiches Maßnahmenpaket in der Klinik um. Die Berliner Energieagentur (BEA) als Projektmanager hat das Ausschreibungsverfahren durchgeführt, den Vertrag vorbereitet und ist auch für die Überprüfung der Einsparmaßnahmen zuständig.

Tobias Dreißigacker, Hauptgeschäftsführer des Krankenhaus Bethel Berlin, hat ein ehrgeiziges Ziel: "Wir arbeiten mit aller Kraft auf das BUND-Gütesiegel 'Energie sparendes Krankenhaus' hin." Das Siegel tragen bundesweit erst 29, in Berlin acht Kliniken. Um es zu erhalten, muss unter anderem der über den Energieverbrauch ermittelte Kohlendioxid ausstoß um 25 Prozent sinken. Krankenhäuser haben einen besonders hohen Energieverbrauch. Durchschnittlich werden pro Jahr und Bett etwa 35.000 Kilowattstunden Energie benötigt - das entspricht dem Bedarf von zwei neueren Einfamilienhäusern. Um Energie im Bethel-Krankenhaus zu sparen, hat die Berliner Energieagentur im vergangenen Jahr ein hocheffizientes Blockheizkraftwerk installiert. 150 Tonnen Kohlendioxid spart allein das Mini-Kraftwerk im Keller des Krankenhauses. Zusammen mit dem jetzt mit HOCHTIEF geschlossenen Contracting-Vertrag gerät Dreißigackers Ziel in erreichbare Nähe.

HOCHTIEF garantiert in den kommenden elf Jahren eine Energieeinsparung von 21,4 Prozent, also umgerechnet über 112.000 Euro jährlich. Das Unternehmen bringt sein Know-how ein und übernimmt das Energiemanagement im Krankenhaus.

HOCHTIEF wird unter anderem die Heizungstechnik und die zentrale Kälteerzeugung

erneuern, eine neue luftgekühlte Kältemaschine mit einer Kälteleistung von etwa 260 kW und eine neue energieeffiziente Kaltwasserpumpe installieren. Moderne Schwimmbad- und Wassertechnik senkt nicht nur den Energie-, sondern auch den Wasserverbrauch im Krankenhaus. Alte Leuchten werden durch neue Spiegelraster-Einlegeleuchten, herkömmliche Leuchtmittel durch Energiesparlampen ersetzt. Das umfangreiche Maßnahmenpaket umfasst außerdem eine moderne Regelungstechnik. Alle Anlagen können in Zukunft von HOCHTIEF Energy Management via Internet gesteuert und geregelt werden.

Das Krankenhaus Bethel ist ein Akut-Krankenhaus mit 251 Betten mit den Fachbereichen Innere Medizin, Allgemeinmedizin, Orthopädie und Unfallchirurgie, Geriatrie, Anästhesie und Intensivmedizin sowie den Belegarztbereichen HNO und Urologie.

HOCHTIEF Energy Management sorgt für den effizienten Betrieb von Energieanlagen in der Industrie sowie bei privaten und öffentlichen Lie-genschaften. Etwa 300 Mitarbeiter betreiben, optimieren und sanieren Systeme zur Erzeugung und Verteilung von Wärme, Kälte, Raum- und Druckluft, Strom, Licht oder Wasser. Für diese energieeffizienten Projekte entwickelt das Unternehmen auch entsprechende Finanzierungslösungen. HOCHTIEF Energy Management senkt damit für seine Kunden die Betriebskosten und ermöglicht es, dass jährlich etwa 100.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden. Weitere Informationen unter [www.hochtief-energymanagement.de](http://www.hochtief-energymanagement.de).

Matthias Felten  
Alfredstrasse 236  
45133 Essen  
Tel.: 0201 824-2704  
Fax: 0201 824-7969  
[matthias.felten@hochtief.de](mailto:matthias.felten@hochtief.de)

Seite 2  
06.04.2010